

# Un dolce deliro

EIN MUSIKTHEATERSTÜCK FREI NACH JOSEPH HAYDN'S  
„L'ISOLA DISABITATA“ UND MIT SINGER/SONGWRITER-  
EIGENKOMPOSITIONEN

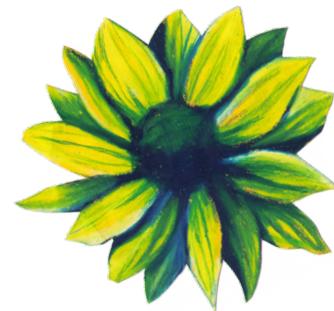


PROGRAMMHEFT

## **Das Stück**

Un dolce deliro basiert auf der Oper L'isola disabitata (die unbewohnte Insel) von Joseph Haydn (1732 – 1809). Der Text der Oper stammt ursprünglich von Pietro Metastasio und wurde mehrfach vertont, weshalb das von Haydn verwendete Libretto bereits nicht mehr ganz mit der anfänglichen Version übereinstimmt. Die Isola wurde 1779 am

Schloss Esterházy in Ungarn uraufgeführt. Un dolce deliro ist ein stilübergreifendes Musiktheaterstück. Es ist eine Kombination von Arien und Rezitiven aus Haydns Oper, Libretto-Texten, die ins Deutsche übersetzt und teilweise umgeschrieben wurden und Songs aus der Feder von Aline Dätwyler.



## Handlung

Silvia und Enrico feiern mit Freunden und Familie den Tag, an dem sie sich zum ersten Mal begegnet sind. Gleichzeitig blicken wir in die Vergangenheit und sehen Szenen aus der unglücklichen Ehe von Silvias Schwester Costanza und deren Partner Gernando, die sich schliesslich trennen (*SONG SUNFLOWERS*).

Jahre nach der Trennung: Die Schwestern leben gemeinsam in der zu einem Atelier umfunktionierten Wohnung von Costanza, wo Silvia vollkommen abgeschottet von der Welt aufwächst. Während die junge Silvia in dieser Umgebung zu einem lebensfrohen Kreativkopf heranwächst, versinkt Costanza, fest daran glaubend, von Gernando im Stich gelassen worden zu sein, in Selbstmitleid. Gegen die Männer entwickelt sie einen regelrechten Hass, den sie auch ihrer jüngeren Schwester einbläut. Costanza arbeitet zu dieser Zeit an einem düsteren Gemälde und plant, ihrem Leben ein Ende zu setzen, sobald sie das Werk vollendet hat. Die sorglose Silvia hingegen ist überglücklich, dass ihr Laptop wieder funktioniert und sie an ihren geliebten Songs weiterschreiben kann (*REZITATIV AH GERMANA! UND ARIE SE NON PIANGE UN'INFELICE*).

Nach langer Zeit kehrt nun Gernando, begleitet von seinem Freund und Arbeitskollegen Enrico, in die Wohnung zurück, in der er Costanza damals zurückgelassen hatte. Er ist sich sicher, am richtigen Ort zu sein und meint, sich an jedes Detail erinnern zu können (*REZITATIV MA SARÀ POI, GERNANDO*). Er erzählt Enrico, wie Costanza am Ende ihrer Beziehung weder mit ihm gesprochen hatte, noch ihm in die Augen sehen konnte, weshalb er hilflos und verzweifelt abgereist sei. Umso dringender müsse er Costanza jetzt finden.

Enrico, inspiriert von der kreativen Umgebung, in der er sich befindet, berichtet spielerisch von seiner grenzenlosen Loyalität und Dankbarkeit Gernando gegenüber und von den Abenteuern, die sie zusammen erlebt haben (*ARIE CHI NEL CAMMIN D'ONORE*).

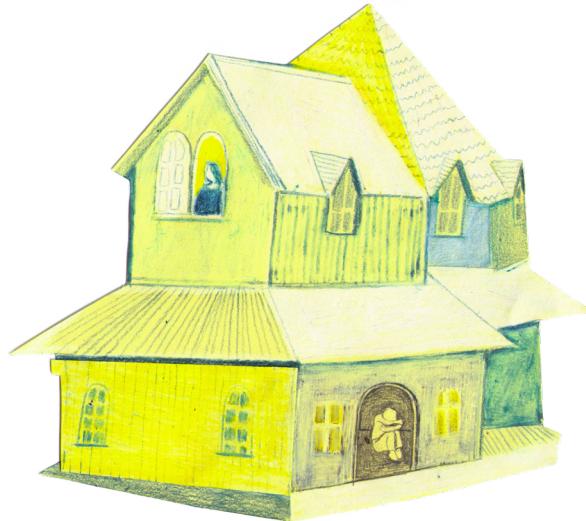
Silvia beobachtet die Eindringlinge und fragt sich, was das für Wesen sind. Männer können es nicht sein, denn sie wirken gar nicht so grausam, wie sie laut Costanza sein sollten. Beim Anblick von Enrico regt sich zudem plötzlich ein unbekanntes, aufregend schönes Gefühl in ihr. Silvia muss diese verwirrende Erfahrung sofort in einem Song verarbeiten

(*ARIE FRA UN DOLCE DELIRO*).

Gernando entdeckt im Atelier die Leinwand mit Costanzas düsterem Gemälde und ist überzeugt, dass sie sich das Leben genommen hat. Ohne sie will auch er nicht weiterleben (*REZITATIV AH MI CONFORTA UND ARIE NON TURBAR QUAND'IO MI LAGNO*). Enrico hindert ihn in letzter Sekunde am Selbstmord und weist das Publikum an, auf Gernando aufzupassen, damit dieser sich nichts weiter antut.

Unterdessen treffen Enrico und Silvia aufeinander. Silvia ist schockiert, als sie erfährt, dass Enrico ein Mann ist. Doch er gewinnt rasch ihr Vertrauen, indem er einen ihrer Songs anstimmt, den er zuvor auf ihrem Laptop entdeckt hat (*SONG HIGH*). Von Silvia erfährt Enrico, dass Costanza noch am Leben ist und sein Pflichtgefühl lässt ihn sofort Gernando aufzusuchen. Silvia und Enrico haben sich unsterblich verliebt, was Silvia in Aufbruchstimmung versetzt. Sie weiss noch immer nicht wie ihr geschieht, räumt die Zeichen der Vergangenheit in ihrer Wohnung zusammen und ist drauf und dran, diese anzuzünden (*REZITATIV CHE MAI M'AVVENNE! UND ARIE COME IL VAPOR S'ACCENDE*). Darauf stossen wir an!

Als Costanza den Scheiterhaufen entdeckt, ist sie überzeugt den Verstand verloren zu haben und nun sterben zu müssen (*ARIE AH, CHE IN VAN PER ME PIETOSO UND REZITATIV GIACCHÉ DA ME LONTANA*). Ihr geht allmählich die Kraft aus. Da erscheint Gernando. Als Costanza ihn erkennt, wird sie von Panik erfasst. Daraufhin holt Gernando Hilfe (*CAVATINE GIACCHÉ IL PIETOSO AMICO*). In der Zwischenzeit trifft Enrico auf Costanza und versucht, ihr klar zu machen, dass Gernando ihre Liebe niemals verraten hat. Silvia und Gernando treten in die fragile Situation und zusammen überzeugen die drei Costanza, dass sie gut ist, genauso wie sie ist, und sich selbst akzeptieren muss, um auch Zuneigung von anderen annehmen zu können (*SONG FINDING THE WAY*). Costanza will dies versuchen. Endlich darf sich das Ehepaar in die Arme fallen und Silvia, falls sie es selber noch nicht erkannt hat, wird darüber aufgeklärt, dass die Männer alles andere als grausam sind. So steht nun auch ihrem eigenen und Enicos Glück nichts mehr im Wege (*QUARTETT SONO CONTENTA APPENO*). Darauf stossen wir an!



## Mitwirkende

### Aline Dätwyler

Produktionsleitung,  
Songwriting, Silvia



Aline Dätwyler, Sopran, ist in Mörschwil im Kanton St. Gallen aufgewachsen und hat als Kind durch ihre Familie den Weg zur Musik gefunden. Seit ihrer Schulzeit hat sie verschiedene Instrumente gespielt und stets in Chören gesungen, unter anderem im Jugendchor der Domsingschule St. Gallen und im consonus vokalensemble. Ausserdem wirkte sie bei mehreren Produktionen am Theater St. Gallen mit. Beispielsweise sang sie in Peter Maxwell Davies Oper Cinderella die Rolle der Dragonia. Nach dem Gymnasium mit Schwerpunkt Musik und Hauptfach Gesang entschied sich Aline für das Vorstudium an der Hochschule Luzern – Musik. Seit 2018 studiert sie dort klassischen Gesang bei Hans-Jürg Rickenbacher sowie Chorleitung bei Ulrike Grosch und Stefan Albrecht. Voraussichtlich wird sie im Sommer 2021 ihren Bachelor abschliessen. Neben dem Studium profitierte Aline von Inputs der Sängerin und Gesangsdozentin Dorothée Labusch und der Schauspielerin sowie Regisseurin Annette Uhlen. Aline tritt regelmässig als Gesangssolistin, insbesondere in Gottesdiensten, auf. Ausserdem leitet sie seit 2020 den Living People Chor in Ebikon und ist auch projektmässig als Chorleiterin tätig.

**Olivia Mariscotti**

Costanza



Die Mezzosopranistin Olivia Mariscotti erhielt im Alter von 14 Jahren am Gymnasium erstmals Gesangsunterricht. Nach erfolgreichem Abschluss der Matura belegte sie das Förderprogramm am Konservatorium Winterthur. Dort erhielt sie Gesangsunterricht bei Dorothee Labusch. Anschliessend absolvierte sie an der Pädagogischen Hochschule Zürich die Ausbildung zur Primarschullehrerin. Gleichzeitig nahm sie Gesangs-, Klavier- und Theorieunterricht und besuchte einen Meisterkurs bei Dorothee Labusch und Regula Kym. Seit 2018 studiert Olivia klassischen Gesang bei Hans-Jürg Rickenbacher an der Hoch-

schule Luzern – Musik. Sie singt bei Projekten in Ensembles und Chören mit und konzertiert mit ihrem Duo Duo Sonoro.

**Tom Muster**

Enrico



Tom Muster, Bassbariton, ist in Grenchen (SO) geboren und aufgewachsen. Bereits in jungen Jahren entdeckte er seine Leidenschaft für das Theater. Angefangen im Kindertheater Blitz Grenchen, folgten dort weitere Atelier- sowie Märchenproduktionen, Szenenspiele und Freilichtspiele unter der Regie von Iris Minder. 2015 wurde er von der Stadt Grenchen mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet. Nebst dieser regionalen Verankerung, sang, tanzte und spielte er in Operetten-, Musiktheater-, Theater- und Musicalproduktionen unter der Regie von Simon Burkhalter, Volker Hesse, Liliana Heimberg und Reto Lang.

Seit 2013 gehört sein Engagement aber dem Gesang. Nebst seiner Faszination für die klassische Musik (Mitglied Opernchor Biel-Solothurn) schnupperte er im Gesangsunterricht von Damian Meier Musicalluft und gehörte 2015 zu seiner Musicalcrew YDMC (Young Damians Music Company). Seit 2018 ist Tom Gesangsstudent an der Hochschule Luzern – Musik bei Hans-Jürg Rickenbacher.

**Elias Winzeler**

Gernando



Der Tenor Elias Winzeler stammt aus Schaffhausen. Seine Kindheit war geprägt von Chor- und Ensemblegesang. Was mit dem Lokalen Jugendchor in Schaffhausen begann, entwickelte sich zu einer Leidenschaft, welcher er stets mit Begeisterung nachging. Von 2018 bis 2020 war er Mitglied im Konzertchor des Schweizer Jugendchores. Mit 16 Jahren wandte er sich dem Sologesang zu und besuchte den Unterricht von David Thorner am Konservatorium Winterthur. Dort absolvierte er 2019/2020 sein Vorstudium, wobei er auch wertvolle Anregungen von Jane Thorner genoss. Seit dem Sommer 2020 lebt Elias in Lu-

zern und studiert klassischen Gesang bei Hans-Jürg Rickenbacher an der Hochschule Luzern – Musik. Seine Interessen sind breit gefächert. Ganz besonders gefällt ihm der Liedgesang.

**Kathrin Elmiger**

Regie



Kathrin Elmiger absolvierte an der SMA Bern die Ausbildung zur Schauspielerin und Sängerin und studierte anschliessend Germanistik, Tanz- und Theaterwissenschaft in Zürich und Bern. Es folgten diverse Musical Engagements (u.a. Stadttheater Bern, Seebühne Walenstadt) wie auch das langjährige Engagement als Ensemblecoach und Spielleiterin bei der Maag Music&Arts AG, Zürich (u.a. Schweizer Hit-Musicals Ewig! Liebi und Mein Name ist Eugen). Eine Tournee mit Lloyd Webbers EVITA liess sie Europa bereisen, als «Händlerin der Worte» tourte sie zu Kindern diverser Schweizer Primarschulen. Für die Oper

Schloss Hallwil konzipierte sie Werk einführungen, übernahm die künstlerische Koordination, Regieassistenz und Abendspieleitung zweier Produktionen, choreographierte das Zurzacher Verenaspiel, wie auch die Oper Casanova in der Schweiz für das Theater Biel Solothurn, wo sie als Regieassistentin und Inspizientin Oper verpflichtet ist. Kathrin Elmiger schreibt als «Fred Josephine» Lieder und ist des Öfteren als Schauspielerin in Image- und Recruiting-Filmen zu sehen. Ihre Regiearbeiten Die offene Zweierbeziehung und Vorwand Fitness kamen in Bern, Zürich, Luzern und Chur zur Aufführung.

**Sandra Hamburger**

Klavier



Sandra Hamburger (\*1992 in Basel) studierte bei Prof. Florian Hoelscher Klavier an der Hochschule Luzern – Musik. Nach einem erfolgreichen Abschluss im Master of Art in Music of Performance, widmete sie sich der Pädagogik und vertiefte ihre Studien bei Prof. Markus Becker (Musikhochschule Hannover) und bei Benjamin Moser. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe (solistisch und kammermusikalisch). Daneben trat Sandra oft an öffentlichen Anlässen auf, unter anderem im Stadtcasino Basel, Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Burghof Lörrach, Schloss Werdenberg, Kathedrale Aix-en-Provence und am Me-

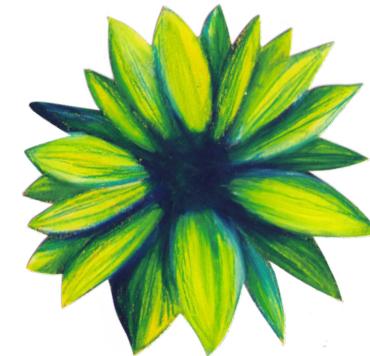
nuhin Festival Gstaad. Konzertreisen führten sie nach Frankreich, Schweden, Italien und China. Zudem erhielt sie die Gelegenheit, mehrfach mit Orchestern aufzutreten unter der Leitung von Dmitry Sitkovetsky, Heinz Holliger, John Nelson, James Gaffigan, Mei-Ann Chen und Israel Yinon.

**Ninian Mathis**

Licht und Ton

**Maj Lisa Dörig**Gestaltung: Flyer,  
Plakat, Programmheft**Rafael Dätwyler**

Website



**Unterstützt durch:**

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung  
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung  
Lienhard Stiftung  
Metrohm Stiftung  
Schüller Stiftung  
Hans und Wilma Stutz Stiftung  
Josef Müller Stiftung Muri  
TW Stiftung zugunsten von kulturellen und sozialen Institutionen  
Mary und Max Steinmann-Stiftung des Rotary Clubs St. Gallen  
Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater  
Arnold Billwiler Stiftung  
Stadt St. Gallen Kulturförderung  
Computechnic AG  
Hächler + Partner AG

**Ich bedanke mich herzlich bei:**

Hans-Jürg Rickenbacher  
Nadia Carboni  
Marc Hunziker  
Peter Baur  
Kurt Dreyer  
Maj Lisa Dörig  
Yannick Fey  
Ninian Mathis  
Franziska Knechtle  
Stefan Dietz  
meinem Projektteam  
und meiner Familie:  
Tina, Urs, Rafael und Moritz

Aline Dätwyler, Mai 2021

**Lienhard.  
Stiftung.**

  
**Hächler+Partner AG**  
Vermögensverwaltung und  
Finanzberatung

  
**OSMT**  
OSTSCHWEIZER STIFTUNG  
FÜR MUSIK UND THEATER

  
**Metrohm**  
Metrohm Stiftung

  
**computechnic**  
Industrielle Hard- und Softwarelösungen  
[www.computechnic.ch](http://www.computechnic.ch)

  
**JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI**

  
**st.gallen**

# VORSTELLUNGEN

29. MAI 2021, 19.30

KOSMOS, HOCHSCHULE LUZERN - MUSIK  
ARSENALSTRASSE 28A  
6010 KRIENS  
FREIER EINTRITT

5. JUNI 2021, 19.30

KIRCHGEMEINDEHAUS LINSEBÜHL  
FLURHOFSTRASSE 3  
9000 ST. GALLEN  
ERWACHSENE 20.- / ERMÄSSIGT 10.-

DIE VORSTELLUNG VOM 29. MAI WIRD  
ZUSÄTZLICH ALS LIVE-STREAM ÜBERTRAGEN:

[https://youtu.be/KiK7uz8Am\\_Y](https://youtu.be/KiK7uz8Am_Y)

[www.undolcedeliro.ch](http://www.undolcedeliro.ch)